

Furchtbarer Richter,
Zermalmt uns, Sonnen,
Begrabt uns, Trümmer der Welt.

Satan.

Ihr büsst durch mein Verschulden,
Ihr theilet meinen Fall,
Mit euch den Fluch zu dulden,
Folgt Satan euch zur Qual.

Chor der Verdammten.

Vernichtung! Vernichtung!
Sonnen zermalmt uns,
Begrabt uns Trümmer der Welt.

Chor der Engel.

Erden flammen, Monde fallen,
Düstre Feuermeere wallen,
Donner der Vernichtung hallen.

Die auf Himmelssäulen ruhten,
Sonnen stürzen in die Fluthen,
Sterne schmelzen in den Gluthen.

Was der Zeiten Schoos geboren,

Geht im Weltensturm verloren,
Einzig bleibt, was Gott erkoren.
Sinken Monde, fallen Sonnen,
Sey das Weltenheer zerronnen,
Ew'ges Leben wird gewonnen.

Raphael.

Schon naht von Engeln gehoben
Die Mutter dem heiligen Thron.

Gabriel.

Still feiern die Himmel und loben
Sie mit dem ewigen Sohn.

Uriel.

Mit flehender sanfter Geberde
Blickt sie zu dem Richter hinan.

Michael.

Sie fleht für die Sünder der Erde
Um Gnade den Ewigen an.

Raphael.

Sie nennt in heiligen Bitten
Der Mutter Schmerzen so bang.

Gabriel.

Sie nennt was einst sie gelitten,
Als das Schwert ihr die Seele durchdrang.

Uriel.

Es ruht vor den himmlischen Worten
Das tobende Flammenmeer.

Michael.

Von des Abgrunds nächtlichen Pforten
Tönt Feier der Göttlichen her.

Die vier Erzengel und Chor.

Maria, du Milde, du Süsse,
Dir schallen der Himmlischen Grüsse,
Dich feiert im Dunkel der Tod.

Maria.

Dein Blut, mein Sohn, mein Gott!

Die Erzengel.

Heilig!

Stimmen der Apostel und Heiligen.
Barmherzig!

Chor der Engel.

Heilig!